

Bastelanleitung für einen Ostergarten & die Ostergeschichte für Kinder erzählt

Für den Ostergarten brauchen Sie

- einen flachen Blumentopfuntersetzer oder eine Schale oder Kiste
- einen Blumentopf oder einen Joghurtbecher
- Kressesamen (ersatzweise Moos)
- etwas Bindfaden oder Wolle
- Blumenerde
- Den Rest (einige Stöckchen, Steine, Figuren) suchen bestimmt die Kinder zusammen ☺



Wenn Sie zu Hause keinen Ostergarten basteln, lade ich Sie herzlich ein, an den Ostertagen in die Kirche zu kommen und den dort aufgebauten anzuschauen. Dort können Sie auch eine kleine Osterkerze für Ihren Ostergarten zu Hause mitnehmen.

Liebe Kinder,

bald feiern wir Ostern. Ich hätte dir gerne die Geschichte erzählt, warum wir Ostern feiern. Leider können wir gerade keinen Gottesdienst feiern. Aber damit du weißt, wie die Geschichte mit Jesus weitergeht, habe ich sie hier für dich aufgeschrieben.

Gründonnerstag

Jesus war mit seinen Freunden nach Jerusalem gegangen. In der Stadt sind viele Menschen unterwegs. Am Abend treffen sich Jesus und seine Jünger um miteinander zu essen. Jesus setzt sich mit seine 12 Jüngern an den Tisch. Es gibt gebratenes Lamm, Brot und Wein. Allen schmeckt es sehr gut. Sie sitzen fröhlich zusammen und reden und lachen, bis Jesus auf einmal sagt: „Ich werde nicht mehr lange hier bei euch sein.“ Die Jünger erschrecken. „Einer von euch wird meinen Feinden verraten wo ich bin. Da nn werden sie kommen, mich gefangen nehmen und töten.“ Die Jünger schauen sich an und rufen: „Ich nicht! Ich verrate dich nicht. Niemals!“ Jesus schaut sie an, einen nach dem anderen. Er sagt noch einmal: „Einer von euch, der mit hier am Tisch sitzt wird mich an meine Feinde verraten.“ Die Jünger können es nicht glauben.

Als alle gegessen und getrunken haben herrscht eine ganz feierliche Stimmung im Raum. Jesus merkt das und freut sich, weil er den Jüngern etwas Wichtiges sagen möchte. Sie sollen dieses letzte gemeinsame Essen nicht vergessen. Er nimmt das Brot, das auf dem Tisch liegt. Er dankt Gott für das Brot und bricht es auseinander.



Jedem seiner Freunde gibt er ein Stück. Er sagt: „Nehmt das Brot und esst es. Immer wenn ihr miteinander das Brot teilt, sollt ihr an mich denken. So bin ich ganz nah bei euch.“ Dann nimmt er einen Becher mit Wein. Er dankt Gott für den Wein und gibt den Becher seinen Jüngern. Dazu sagt er: „Trinkt alle daraus. Immer wenn ihr so miteinander den Wein teilt, sollt ihr an mich denken. Dann bin ich ganz nah bei euch, auch wenn ihr mich nicht seht.“ Die Jünger schauen Jesus verwundert an. „Was soll das bedeuten?“

Ostergarten-Bastelidee

Heute bereitest du den Ostergarten vor. Fülle den Blumentopfuntersetzer / die Schale mit Erde. Lege den Blumentopf / den Joghurtbecher hinein und bedecke ihn mit Erde. Wenn es nicht gut hält, hilft es die Erde etwas nass zu machen. Sähe nun die Kressesamen auf die Erde und gieße sie.



Karfreitag

Nach dem gemeinsamen Abendessen geht Jesus mit seinen Freunden hinaus vor die Stadt in den Garten Gethsemane. Dicke Olivenbäume wachsen hier. Es ist ganz ruhig. Nur den Wind hört man in den Blättern rauschen. In diesem Garten fühlt sich Jesus Gott ganz nah. Er möchte mit Gott reden und zu ihm beten. Wenn er mit Gott redet, dann weiß er: „Ich bin nicht alleine, Gott ist immer bei mir, auch wenn ich Angst habe.“ Als es schon dunkel geworden ist, leuchten plötzlich Fackeln durch die Bäume. Man hört lautes Stiefeltrampeln und das Klirren von Rüstungen. Die römischen Soldaten kommen in den Garten. Sie packen Jesus, verhaften ihn und führen ihn weg. Die Jünger haben so große Angst bekommen, dass sie alle weggerannt sind und sich versteckt haben.

Am nächsten Morgen bringen die Soldaten Jesus zu einem mächtigen Mann, zu Pontius Pilatus. Er soll entscheiden, was mit Jesus passiert. Die Menschen schreien: „Jesus behauptet, dass er Gottes Sohn ist. Er sagt, dass er ein neuer Friedenskönig ist.“ Die Mächtigen in Jerusalem wollen nicht, dass jemand anders so mächtig ist wie der Kaiser in Rom. Pontius Pilatus sagt: „Niemand darf hier Gottes Sohn oder König sein.“ Und er verurteilt Jesus zum Tod am Kreuz. Jesus wird auf den Berg Golgatha gebracht. Dort wird er zwischen zwei Verbrechern gekreuzigt und stirbt.

Am Abend nimmt ein guter Freund von Jesus seinen toten Körper vom Kreuz. Er wickelt ihn in ein Tuch und legt ihn in eine Grabhöhle. Vor den Eingang wälzt er einen schweren Stein. Drei Freundinnen von Jesus sehen aus der Ferne zu. Sie flüstern sich zu: „Was sollen wir nur ohne Jesus machen? Wer wird uns jetzt von Gott erzählen?“ Alle drei sind ganz traurig.



Ostergarten-Bastelidee

Suche im Garten oder im Wald nach einigen Stöckchen. Binde jeweils zwei Stöcke mit dem Bindfaden zu einem Kreuz zusammen und stecke die Kreuze in die Erde auf dem Grabhügel. Jesus wurde in ein Felsengrab gelegt und ein großer Stein wurde davor gerollt. Suche einen Stein, der so groß ist, dass er den Eingang zu dem Blumentopf-Grab verschließt.

Karsamstag

Ostergarten-Bastelidee

Heute heißt es warten. Die Freunde und Freundinnen von Jesus wussten an diesem Tag auch noch nicht wie die Geschichte mit Jesus weitergeht. Sie saßen in ihren Häusern und waren traurig und ratlos.

Schau dir die Kresse an. Die Samen schauen gar nicht lebendig aus. Ich kann mir gar nicht vorstellen, dass aus ihnen etwas Lebendiges wachsen wird.

Ostersonntag

Ganz früh am Sonntagmorgen gehen die drei Frauen Maria aus Magdala, die andere Maria und Salome zu der Grabhöhle von Jesus. Sie lassen die Köpfe hängen und sind ganz traurig. Sie wollen Jesus noch einmal sehen und seinen Körper mit gut riechendem Öl salben, also eincremen. Maria macht sich Gedanken: „Wer wird uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? Diesen großen schweren Stein können wir gar nicht bewegen.“ Doch als sie zur Grabhöhle kommen, ist der Stein schon weggewälzt. Die Höhle ist leer. Die Frauen sind ganz aufgeregt und tuscheln miteinander: „Was ist hier passiert? Wer hat den schweren Stein weggerollt?“ Salome fragt: „Und wo ist Jesus?“ Die Frauen gehen vorsichtig in die Grabhöhle hinein. Dort sehen sie einen jungen Mann in einem langen weißen Gewand sitzen. Sie erschrecken sehr und rücken eng zusammen. Der Mann sagt zu ihnen: „Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus, der gekreuzigt wurde. Aber der ist nicht mehr hier. Gott hat ihn vom Tod auferweckt. Er lebt! Lauft schnell zu den Jüngern und erzählt es ihnen! Ihr alle werdet Jesus in Galiläa wiedertreffen.“ Die Frauen sind erschrocken und übergücklich zugleich. Schnell laufen sie zurück in die Stadt. Ganz außer Atem berichten sie den Jüngern: „Jesus lebt! Der Stein ist weggerollt und die Grabhöhle ist leer! Gott ist stärker als der Tod.“ Erst können es die Jünger gar nicht glauben. Aber dann machen sie sich auf den Weg zur Grabhöhle. Da sehen sie es mit eigenen Augen: Jesus ist auferstanden!



Ostergarten-Bastelidee

Jesus ist auferstanden! Rolle den Stein vom Grabeingang weg. Vielleicht findest du in deinem Kinderzimmer Figuren, die du als Engel oder als die Frauen ans Grab stellen möchtest. Du kannst eine Kerze in das Grab stellen und sie gemeinsam mit Mama oder Papa anzünden. Wenn ihr mögt, könnt ihr am Ostersonntag oder Ostermontag auch in die Kirche gehen und euch da eine kleine Osterkerze für euren Ostergarten holen, die stehen dort bereit. Gott ist stärker als der Tod und macht unser Leben wieder hell.

Schau mal genau hin: Ist die Kresse schon gewachsen? Erst sieht sie aus wie tote Körner und dann wird neues Leben daraus. So ist das mit Jesus. Er stirbt und ist tot. Aber am dritten Tag steht er auf und das Leben blüht und wächst wie die Kresse.

Wenn du magst, kannst du mir gerne ein Foto von deinem Ostergarten schicken, dann hänge ich es in die Kirche.

Ich wünsche dir und deiner Familie schöne Osterfeiertage!